

HOCHWASSERSCHUTZ-DACHVERBAND



Rechtzeitig vor der „Hochwasserzeit“ lud ein Proponentenkomitee aus dem Pinzgau zur Information über einen Dachverband für Hochwasserschutzgenossenschaften nach Salzburg.

Rund drei Viertel der knapp 360 Salzburger Schutzwasservereinigungen zeigten sich interessiert an der Gründung eines Verbandes zur Vertretung der gemeinsamen Interessen und

so fand Ende Mai die Konstituierung dieser Dachorganisation im Beisein des Wasserrechtsjuristen Ministerialrat Franz Oberleitner sowie zahlreicher Salzburger Bürgermeister und Genossenschaftsfunktionäre statt.

Zum Obmann wurde Gerhard Cordt (WG Schmittenbach, Zell am See) gewählt, als seine Stellvertretern wurden Bgm. Max Aichhorn (Kleinarl) und Otto

Lappuch (Salzburg) vorgeschlagen. Als Geschäftsführer fungiert Hermann Kaufmann aus Zell am See, die Bezirke sollen durch die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder Bgm. Christian Struber - Tennengau, Altbgm. Hermann Itzlinger - Flachgau, Bgm. Hans Weitgasser - Pongau, Günter Grabendorfer - Lungau und Hans Struber - Pinzgau vertreten werden.

Dem Schlichtungsausschuss gehören Arthur Maurer (Mittersill), Vizebgm. Anton Pichler (Zell am See) und Willi Ebster (Piesendorf) an, zu Rechnungsprüfern wurden Peter Lumpi (Wassergenossenschaft Erlberg) und Franz Neumayer (WG Hundsdorferbach) vorgeschlagen. Im Bild die Vertreter der Vereinigungen und die neuen Funktionäre.

Bild: SW/PRIVAT